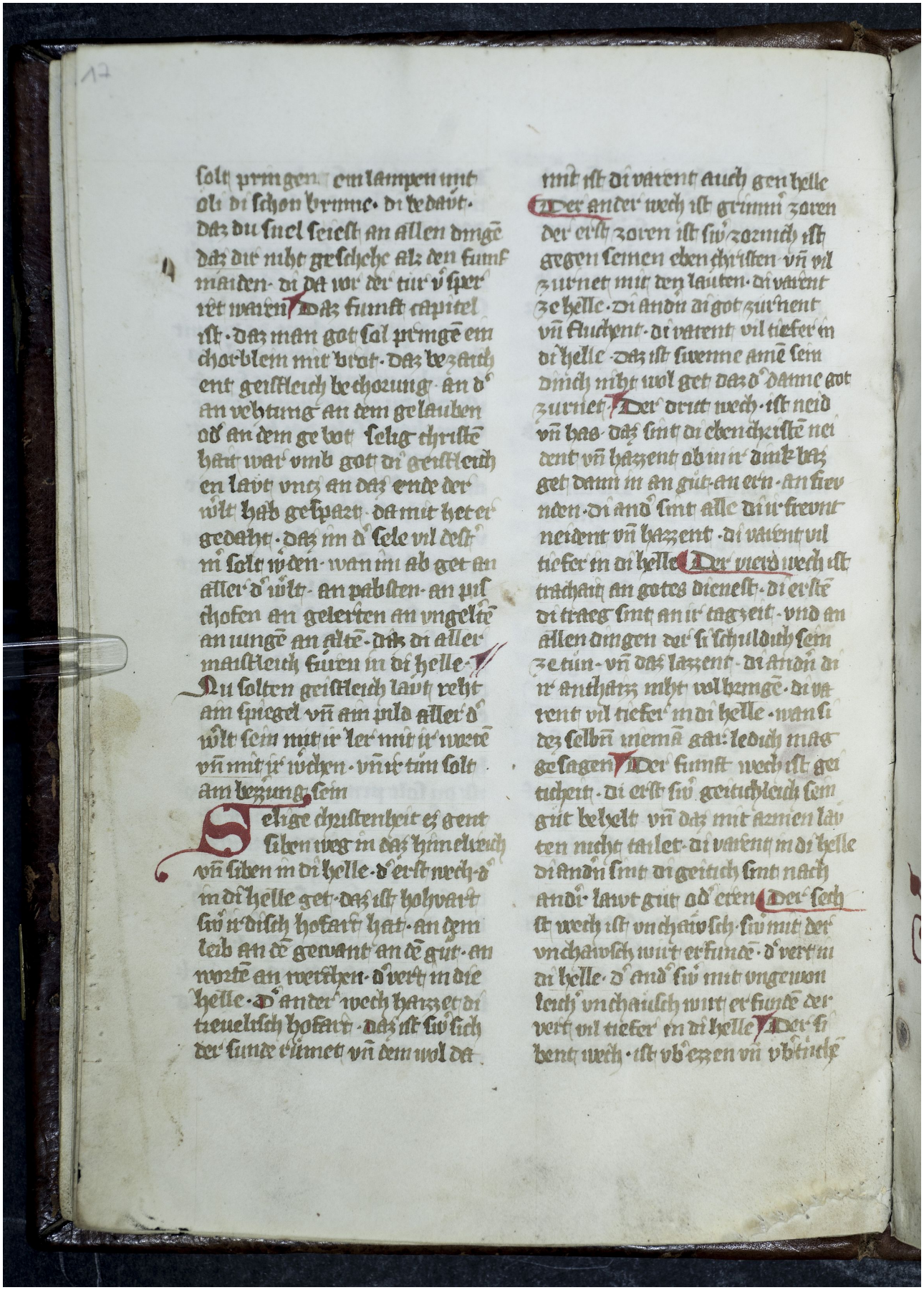
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



17

solt prinngen em lampen mit
oli di schon brunne. di le davt.
daz du snel seiest an allen dingē
daz dir niht geschehe als den fünf
maiden. di da wer der tur v sper
ret waren. Daz fünft capitel
ist. daz man got sal pringē em
chorblem mit brot. daz bezaich
ent geistleich bechozung an d
an vehtung an dem gelauben
od an dem ge wot selig christē
haut wat vmb got di geistleich
en lavt vnz an daz ende der
wilt hab gespazt. da mit het er
gedaht. daz im d sele vil dest
m solt wden. wan im ab get an
aller d wilt. an pabsten. an pis
chofen an gelerten an vngelte
an iungē an altē. daz di aller
maistleich füren in di helle.
Nu solten geistleich lavt reht
am spiegel vñ am pild aller d
wilt sein mut ir ler mit ir were
vñ mit ir wehen. vñ ir tun solt
am bezung sein

Selige christenheit ez gent
siben weg in daz himelreich
vñ siben in di helle. d erst wech. d
in di helle get. daz ist hoffart
sw ir dischi hoffart hat. an dem
leib an dē gewant an dē gut. an
wortē an wetilen. d vert in die
helle. d ander wech haizet di
tieuelich hoffart. daz ist sw sich
der sunde rümet vñ dem wol da
mit ist di varent auch gen helle
Der ander wech ist grimm zoren
der erst zoren ist sw zornich ist
gegen seinen eben christen vñ vil
zurnet mit den lauten. di varent
ze helle. Di andn di got zurnent
vñ fluchent. di varent vil tiefer in
di helle. daz ist swenne amē sein
dmch niht wol get daz d damme got
zurnet. Der dritt wech. ist neid
vñ has. daz sint di eben christē nei
dent vñ hazzent ob in ir dmk haz
get dann in an gut. an ern. an frev
nden. di and sint alle di ir frevnt
neident vñ hazzent. di varent vil
tiefer in di helle. Der vierd wech ist
trachait an gotes dienest. di erstē
di traeg sint an ir tagzeit. vnd an
allen dingen der sie schuldich sein
ze tun. vñ das lazzent. di andn di
ir anthatz niht wol bengē. di va
rent vil tiefer in di helle. wan si
dez selbn inemā gan: ledich mas
gesagen. Der fünft wech ist ge
tucheit. di erst sw geituchleich sein
gut belelt vñ daz mit ramen lav
ten niht tailet. di varent in di helle
di andn sint di geituch sint nach
andr lavt gut od eren. Der sech
st wech ist vnchaiusch sw mit der
vnchaiusch wirt erfundē. d vert in
di helle. d and sw mit vngewon
leich vnchaiusch wirt erfundē der
vert vil tiefer en di helle. Der si
bent wech. ist vb ezzen vñ vb trinke